

INHALTS-VERZEICHNIS

2 VORWORT

3 - 5 WIRKUNGSSTUDIE Hoffnung für junge Flüchtlinge

6 - 11 EINIGE AUSGEWÄHLTE

PROJEKTE ERKLÄRT

Nepal

Simbabwe

Realisierte und laufende Projekte

Thailand

Schweiz

12 - 14 ZAHLEN 2017

15 - 17 KOMMENTAR ZUM JAHRESBERICHT & ANHANG

18 REVISIONS BERICHT

19 ADRA SAGT DANKE

20 IN **EIGENER** SACHE

21 WER WIR SIND - DER VEREIN

VORWORT



Auch 2017 gab es weltweit Katastrophen verschiedenster Natur. Auf viele dieser Katastrophen konnten wir zusammen mit anderen Hilfswerken reagieren, Menschenleben retten und ihre Existenz sichern, oder zumindest auf den Weg zu etwas mehr Normalität bringen. Ich denke

dabei an die Hungersnot am Horn von Afrika, die Krise in Syrien oder den Hurrikan Matthew in Haiti - um nur einige zu nennen.

Es gibt jedoch eine Reihe von Ländern, die dieses Jahr keine Hilfe erhalten haben - Länder mit sogenannten vergessenen Krisen. Dazu gehören an oberster Stelle Nordkorea, Burundi und Eritrea. Haben wir die Menschen in diesen Ländern vergessen? Hat hier die internationale Hilfe versagt? Leider schaffen es nicht alle Katastrophen in die Schlagzeilen der Medien. Somit gibt es keine Informationen, auf die Sie als Spender reagieren können. Und das führt dazu, dass uns die Mittel zum Helfen fehlen. Ich möchte Sie einladen, sich über die Tagesschau hinaus zu informieren und gelegentlich unsere Website zu besuchen oder noch besser unseren Newsletter zu abonnieren, um immer zu wissen, was in unserer Welt passiert.

Im letzten Buch der Bibel steht, dass Gott alle Tränen abwischen wird. Was für eine Hoffnung! Vielleicht können wir diese Hoffnung bereits hier und heute wirken lassen, indem wir den in Not Geratenen gedenken und helfen, ihre Tränen abzuwischen.

David Jennah,

Präsident ADRA Schweiz



WIRKUNGS-STUDIE

SERBIEN: Während acht Monaten ermöglichte ADRA Schweiz Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Bildung. Eine Wirkungsstudie untersuchte, ob die Ziele erreicht wurden und wie der Ausblick langfristig für diese Kinder aussieht.

Million Menschen durch Serbien, um ins westliche Europa zu gelangen. Durch die Schliessung der Balkanroute im März 2016 sind es viel weniger geworden, die Lage hat sich insofern für Serbien beruhigt. Aber die Flüchtlinge bleiben nun viel länger im Land, einige beantragen sogar Asyl. Die meisten von ihnen sind in Asylzentren untergebracht. Darunter sind auch Kinder und Jugendliche, welche alleine unterwegs sind.

Auf der Flucht haben Kinder und Jugendliche während einer langen Periode keinen Zugang zu Bildung. Damit riskieren sie, den Anschluss zu verpassen. Für solche, die allein unterwegs sind, ist die Gefahr grösser, dass sie Schleppern und Menschenhändlern in die Hände fallen.

ADRA Serbien bemühte sich daher schon sehr früh, den Kindern den Zugang zu öffentlichen Schulen zu ermöglichen. Jugendliche ab 15 Jahren erhielten die Möglichkeit, während drei Monaten praktische und theoretische Kenntnisse in einem Beruf zu erlangen.

Der erfolgreiche Abschluss wurde mit einem

anerkannten Diplom honoriert. Um den Erfolg zu gewährleisten, wurden sie von Sozialarbeitern, Übersetzern, Lehrern und Projektleitern unterstützt. Dank dieser Aktivitäten hatten die Kinder und Jugendliche feste Strukturen.

Um sie weiter einzubinden konnten sie im ADRA-Gemeinschaftszentrum in der Nähe von Belgrad jeden Tag Aktivitäten wie zum Beispiel Sport, Nachhilfe- und Sprachunterricht, Bastelgruppen und Konzerte besuchen. ADRA Schweiz und die Glückskette unterstützten das Projekt.

Wirkungsstudie untersuchte die Zielerreichung

Mit einer Studie wollten ADRA Schweiz und die Glückskette folgendes wissen: Wurden die Projektziele wie geplant erreicht? Wie effizient und nachhaltig ist das Projekt? Wie hoch war die Wirkung? Diese Studie wurde von Slobodan Krejakovic, einem unabhängigen Consultant, erstellt.

Um sich einen Überblick zu verschaffen, studierte der Beurteiler zuerst sämtliche Dokumente, welche im Zusammenhang mit dem Projekt erstellt wurden. Ausserdem wurden zwölf Personen näher zu diesem Projekt befragt: Der Geschäftsleiter von ADRA Serbien sowie einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein Psychologe, drei Kinder bzw. Jugendliche, welche von dem Projekt profitierten,

zwei Schuldirektoren, ein Berufsbildner sowie eine Sozialarbeiterin der Stadt Belgrad. Die Studie respektierte folgende Prinzipien: Unabhängigkeit und Objektivität, Transparenz im Prozess, womit die Resultate nachvollziehbar sind und Befragung von Schlüsselpersonen. Insofern sind die Ergebnisse

Hoffnung für junge Flüchtlinge

und Empfehlungen nützlich für weitere Projekte.

Hohe Zufriedenheit der Jugendlichen und Ausbildner

Im Vorfeld wurden die Vorkenntnisse der Jugendlichen genau abgeklärt, ihre Wünsche wurden respektiert. Es stellte sich heraus, dass die Grundbildung der Teilnehmer relativ schlecht war. Einige fingen schon im Alter von 10 Jahren an zu arbeiten. Auch trotz vorhandener Kenntnisse war die Zufriedenheit mit den Kursen sehr hoch, sie schätzten vor al-

lem das strukturierte Lernen. Einige von ihnen würden gerne weitermachen, um ihre Kenntnisse weiter zu vertiefen. Nach erfolgreichem Abschluss erhielten die Teilnehmenden ein anerkanntes Diplom. Die Berufe verteilen sich wie folgt:

- 25 Automechaniker
- 10 Schneiderinnen und Schneider
- 3 Maler
- 12 Kosmetikerinnen und Kosmetiker

Viele von den Teilnehmenden hatten absolut keine Ahnung, wie eine Bewerbung in Europa funktioniert. Daher gab es Bewerbungs- und Computerkurse, welche zuerst nach der Diplomübergabe vorgesehen waren. Leider verliessen einige Teilnehmende nach der Diplomübergabe Serbien, und verpassten daher diese Kurse. Das Projektteam reagierte und legte für die restlichen Ausbildungsphasen diese Kurse in die Mitte.

Jugendliche und Ausbildner waren mit dem Programm sehr zufrieden. Es gab während den Interviews keinen einzigen negativen Kommentar. Ein Ausbildner war so zufrieden mit einem Teilnehmer, dass er ihn am liebsten auch gleich eingestellt hätte. Leider geht das ohne Arbeitserlaubnis nicht. Generell wurde festgestellt, dass die Jugendlichen sowohl ihre Sprachkenntnisse wie die beruflichen Fertigkeiten eindeutig verbessern konnten.

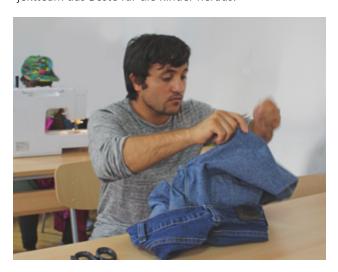
Kinder besuchen den regulären Schulunterricht

Ein anderer Teil des Projekts sah vor, dass Kinder, welche in dem Asylzentrum in der Nähe von Belgrad untergebracht sind, regulär die Schule besuchen. ADRA Serbien setzte sich dafür ein, dass die Schulen sich zu diesem Zweck öffneten. Sechs Übersetzer und kulturelle Mediatoren wurden engagiert, um den Kindern die Integration zu erleichtern. Auch wurde ein Schulbus organisiert, um die Kinder vom Zentrum in die Schule zu bringen. Nach der Schule wurden die Kinder ins Gemeinschaftszentrum gebracht, wo sie unter Aufsicht ihre Hausaufgaben machten und Nachhilfeunterricht erhielten. Dort machten sie unter Aufsicht ihre Hausaufgaben und erhielten Nachhilfeunterricht. Aber auch Spiel und Spass standen täglich auf dem Programm.



Dies motivierte die Kinder, regelmässig die Schule und das Gemeinschaftszentrum zu besuchen. Die Schulen führten eine Anwesenheitsliste und einen Fortschrittsbericht für jeden Schüler. Wichtig waren vor allem die Fortschritte in den Sprachen, aber auch ihr Analyseverhalten und Mathematik wurden genauer angeschaut.

Ausserdem wurden auch ihre Interessen, Talente und Schwächen inkl. Lösungsvorschläge festgehalten. Es wurden zwar weniger Kinder eingeschult als geplant, auch erreichten weniger Kinder die nächste Klasse. Aber kein Kind wurde ausgeschlossen oder zurückgelassen. Während der Projektphase waren weniger Kinder im Asylzentrum als in der Planungsphase angenommen. Insofern holte das Projektteam das Beste für die Kinder heraus.

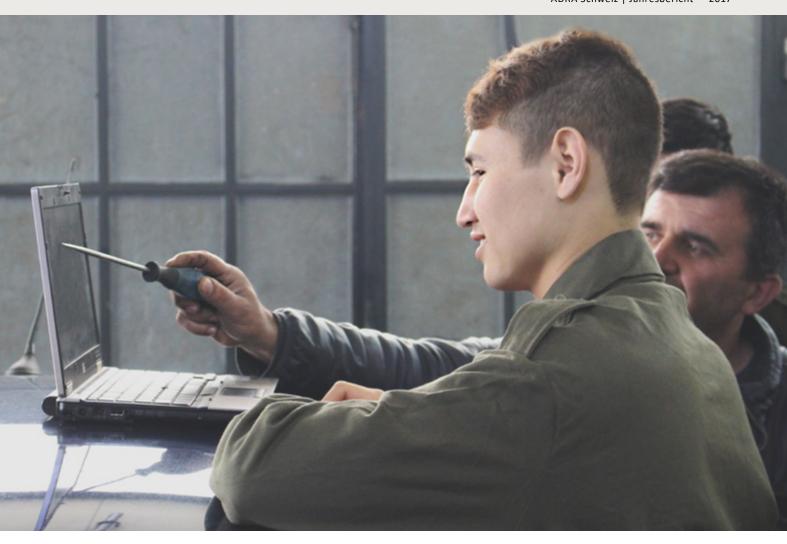


Erhöhtes Gefühl der Sicherheit

Durch die Flucht sind viele Jugendliche und Kinder traumatisiert. Teilweise wurden sie von der Familie getrennt oder waren von Anfang an alleine unterwegs. Das Erlebte, die Trennung von gewohnten Strukturen und das Gefühl der Isolation sind schwierig zu verarbeiten. Daher stellte das Projektteam den Gebrauch von gewissen Substanzen fest. Obwohl die neuen Fächer den Stress noch weiter erhöhten, halfen die Tagesstrukturen, das Lernen, das Zusammensein und die Freizeitaktivitäten, den Teilnehmenden ein Gefühl von Sicherheit zu geben. Psychologen standen den Kindern und Jugendlichen immer zur Verfügung, um mit ihnen zu reden.

Erfolgreiches Projekt

Dieses Projekt war das Erste dieser Art in Serbien, Insofern gibt es keine Vergleiche. Das Projekt wurde aber als sehr erfolgreich und relevant eingestuft. Ob die Jugendlichen mittel- bis langfristig tatsächlich bessere Berufschancen haben, wird sich noch zeigen. Wie es mit den Kindern weitergeht, hängt auch von verschiedenen Faktoren ab. ADRA Serbien wird auf jeden Fall versuchen, den Kontakt vor allem mit den Jugendlichen aufrecht zu halten. So können die Fortschritte in einigen Jahren nochmals angeschaut werden.



Verbesserungen für die Zukunft

ie Studie endet mit einigen Verbesserungsvorschlägen: Sprachkenntnisse sind die Grundlage für ein erfolgreiches Lernen. Das Übersetzen macht den Prozess langwierig und langweilig. Insofern sollten Sprachkurse intensiviert werden. Auch wird eine Art Mentor-Programm für die Jugendlichen vorgeschlagen, damit auch andere Themen besprochen werden können. Auch gab es Vorurteile: Psychologen werden beispielsweise mit Irrsinn in Verbindung gebracht. Ein besseres Verständnis der Unterstützung kann helfen, die Barrieren gegenüber diesen Angestellten abzubauen. Die Empfehlungen dieser Evaluation sind in die nächste Projektphase geflossen, welche aktuell läuft. ADRA Schweiz und ADRA Serbien sind sehr zufrieden mit dem Projekt. Die hohe Zufriedenheit der Kinder und Jugendlichen sowie das positive Feedback der Lehrer und Ausbildner bestätigen dies. Alle Beteiligten bedanken sich bei den Unterstützern für ihr Vertrauen und ihre Treue.





EINIGE AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

ERKLÄRT

NEPAL: Einkommen für Bauern nach dem Erdbeben

Am 25. April und am 12. Mai 2015 kam es zu verheerenden Erdbeben in Nepal. Beide Beben verzeichneten eine Stärke über 7 auf der Richter-Skala. Zahlreiche Nachbeben versetzten die Bevölkerung in Angst und Schrecken.

Der Distrikt Dhading war besonders hart von den Erdbeben betroffen. Der Schaden an der Infrastruktur war gross, die Bauern mussten grosse Verluste hinnehmen. Das aktuelle Projekt unterstützt Bauern in Nepal, damit diese ihre Einkünfte diversifizieren und verbessern können.

Ein funktionierendes Wassersystem ist die Grundlage für den Gemüseanbau und die Viehzucht. So werden Bewässerungssysteme, welche durch die Erdbeben zerstört wurden, wieder repariert. Mitglieder aus den ärmsten Familien führen die Arbeiten durch und erhalten dafür einen Lohn. Auch werden Wasserbecken angelegt und Gewächshäuser mit Tröpfchen-Bewässerung gebaut. So können die Bauern Gemüse ausserhalb der Saison anpflanzen und

ernten. Sie senken ihre Ausgaben und erwirtschaften mit dem Überschuss etwas Geld auf dem lokalen Markt. Die Familien erhalten neben Schulungen auch Werkzeug und Saatgut.

Vieh ist das Kapital der Bauern. Wichtig für die Gesundheit der Tiere ist ein guter Stall. Viele Ställe boten den Tieren nach den Erdbeben nur ungenügend Schutz. Daher werden diese neu gebaut. Es wird grosser Wert darauf gelegt, dass die neuen Ställe zukünftigen Erdbeben standhalten. Die ärmsten Familien erhalten zusätzlich Ziegen, damit sie wieder eine gesunde Herde aufbauen können. Jede Bauerngruppe erhält zudem einen Ziegenbock für die Vermehrung.

Das Projektteam entschied, die Anzahl der Begünstigten zu erhöhen, um den sozialen Zusammenhalt nicht zu gefährden. Der Austausch mit den Begünstigten ist sehr gut, sie werden in die wichtigsten Entscheide mit einbezogen.







SIMBABWE: Gemüse und Früchte aus eigenem Garten

Simbabwe verzeichnet immer grössere Schwankungen im Niederschlag. So auch die Region Zvishavane, welche südlich von Simbabwes Hauptstadt Harare liegt: 2015/2016 war eine sehr trockene Saison, 2016/2017 setzte der Regen spät ein, dann wurden die Böden komplett durchnässt. Die Qualität der Böden hat in den letzten Jahren gelitten, da die Bewohner die Bäume abholzen. Viele Bauern verloren ihr Vieh wegen schlechter Grasqualität, Wasserknappheit und Krankheiten. Damit die Menschen auch in regenarmen Zeiten ohne fremde Hilfe überleben können, wurden 2017 in der Region Zvishavane vier Dämme gebaut und vier Gemeinschaftsgärten angelegt. Wenn schwere Geräte notwendig waren, stellten lokale Unternehmungen diese gratis oder zu einem reduzierten Preis zur Verfügung.

Für die restlichen Arbeiten wurden die ärmsten Familien ausgewählt, welche jeweils im Umkreis von 5 Kilometern leben. Sie arbeiteten vier Stunden pro Tag und erhielten pro Monat einen Lohn von 50 US Dollar. Das

Geld wurde ihnen auf ihr mobiles Telefon überwiesen. Mit diesem mobilen Bargeld konnten sie sich kaufen, was sie brauchten. Die zusätzlich angebotene Kurse in den Bereichen Ernährung, Nachhaltigkeit und Marketing waren nicht ganz so gut besucht wie geplant.

Die körperliche Arbeit an den Dämmen und in den Gärten brauchte viel Zeit, so blieb fast keine Zeit für Kursbesuche. Um ihnen die Gartenarbeit zu erleichtern, erhielten die Bewohner ausserdem Arbeitsgeräte wie Schubkarren, Hacken, Schaufeln und Hammer. Der Bestand wurde regelmässig überprüft, damit alle, wenn nötig darauf zugreifen können. Da die Arbeitslosigkeit in der Gegend hoch ist, können die Menschen sich mit der Gartenarbeit sinnvoll einbringen. Sie sind froh darum, da sie dank dem Gemüse und der Früchte in Zukunft ihre Ausgaben senken und eventuell sogar Einkommen erwirtschaften können.



REALISIERTE UND LAUFENDE PROJEKTE

AMERIKA

Brasilien: 1 Projekt Für 160 Begünstigte

Katastrophen- hilfe & Prävention	Existenz- sicherung	Bildung	Soziales
0	0	0	53'000

Haiti: 3 Projekte

Für 2'667 Begünstigte

Katastrophen- hilfe & Prävention	Existenz- sicherung	Bildung	Soziales
240'900	0	56'400	0

AFRIKA

Äthiopien: 1 Projekt Für 420 Begünstigte

Katastrophen- hilfe & Prävention	Existenz- sicherung	Bildung	Soziales
0	0	47′700	0

Niger: 1 Projekt

Für 2'500 Begünstigte

Katastrophen- hilfe & Prävention	Existenz- sicherung	Bildung	Soziales
57'800	0	0	0

Somalia: 5 Projekte

Für 86'073 Begünstigte

Katastrophen- hilfe & Prävention	Existenz- sicherung	Bildung	Soziales
398'100	0	0	0

Simbabwe: 2 Projekte

Für 26'148 Begünstigte

Katastrophen- hilfe & Prävention	Existenz- sicherung	Bildung	Soziales
962'400	0	0	0

Südsudan: 1 Projekt

Für 6'487 Begünstigte

Katastrophen- hilfe & Prävention	Existenz- sicherung	Bildung	Soziales
5′100	0	0	0

EUROPA

Griechenland: 1 Projekt Für 8'575 Begünstigte

Haiti

Katastrophen- hilfe & Prävention	Existenz- sicherung	Bildung	Soziales
9′700	0	0	0

Brasilien

Schweiz *

Griechenland \$

Südsu

Moldawien: 4 Projekte

Für 6'804 Begünstigte

Katastrophen- hilfe & Prävention	Existenz- sicherung	Bildung	Soziales
0	0	88'600	282′700



Alle Zahlen sind in Schweizer Franken und auf 100 Franken gerundet. ADRA Schweiz wendete 2017 CHF 4'500 für Kompetenzaufbau und Advocacy auf.

ASIEN

Bangladesch: 1 Projekt Für 32'400 Begünstigte

Katastrophen- hilfe & Prävention	Existenz- sicherung	Bildung	Soziales
4′900	0	0	0

Mongolei: 1 Projekt Für 20 Begünstigte

Katastrophen- hilfe & Prävention	Existenz- sicherung	Bildung	Soziales
0	7′100	0	0

Nepal: 2 Projekte Für 5'580 Begünstigte

Katastrophen- hilfe & Prävention	Existenz- sicherung	Bildung	Soziales	
0	121'600	0	0	

Schweiz: 6 Projekte Für 6'722 Begünstigte

Katastrophen- hilfe & Prävention	Existenz- sicherung	Bildung	Soziales
0	0	0	1'018'100

Serbien: 2 Projekte Für 6'670 Begünstigte

Katastrophen- hilfe & Prävention	Existenz- sicherung	Bildung	Soziales
0	0	198'200	0

Philippinen: 2 Projekte Für 3'625 Begünstigte

Katastrophen- hilfe & Prävention	Existenz- sicherung	Bildung	Soziales
34′300	20'700	0	0

Thailand: 1 Projekt Für 175 Begünstigte

Katastrophen- hilfe & Prävention	Existenz- sicherung	Bildung	Soziales
0	0	45'400	0



THAILAND:

«Ich bin froh, im Shelter zu sein»

a wohnt im Shelter, obwohl sie keine Waise ist und eine Familie hat. Während den Herbstferien erlebte das 15jährige Mädchen einmal mehr, wie unsicher ihr zu Hause ist. Sie sass mit ihrer Stiefschwester vor dem Fernseher, als ihr Vater betrunken von der Arbeit nach Hause kam. Kaum war er da, geriet er mit seiner Frau in Streit und fing an, sie zu schlagen. Als er danach auf die Stieftochter los ging, rannte La raus und suchte nach Menschen, die ihr helfen würden.

Sie weinte und rannte, stürzte irgendwann und verletzte sich am Bein. Doch der körperliche Schmerz war lange nicht so schlimm wie derjenige in ihrer Seele. Bei ihrer Grossmutter fand La schliesslich Zuflucht, doch kurze Zeit später traf auch ihre Stiefschwester ein und warnte La, dass der Vater bereits auf dem Weg sei, um sie ebenfalls zu verprügeln.

La verliess das Haus und floh weiter zu ihrer anderen Grossmutter in der Nähe. Schliesslich fanden sich alle Frauen der Familie bei der Grossmutter wieder und sie flüchteten in eine Kirche, wo sie sich sicher fühlten. Am nächsten Tag brachte der Dorf-Älteste La zur Busstation, damit sie wieder zum Shelter fahren konnte. "Ich bin so froh, im Shelter zu sein", sagt La und ist glücklich, in einer sicheren Umgebung leben zu können. Ohne das Projekt "Keep Girls Safe" hätten Mädchen wie La kaum eine Chance auf ein besseres, gewaltfreies Leben.



SCHWEIZ:

Emotionale Freiwilligenwochen

Seit über 20 Jahren helfen Freiwillige im Sommer einer Bauernfamilie bei einem Bau-Projekt. Diese Hilfe ist jeweils sehr wertvoll, wenn den Bauern die Zeit und das Geld fehlt, um die dringend notwendigen Arbeiten durchzuführen, damit der Betrieb weiterhin aufrecht erhalten werden kann. Die Leistungen der Freiwilligen erhöhen das Eigenkapital der Bauern, oft erfüllen diese somit die Kriterien für eine Finanzierung durch die Bank. Etwas anders war der Einsatz 2017 gelagert: Der Betrieb läuft soweit gut, die Wohnsituation war aber nicht zufriedenstellend. Der Vater, der nach langer Krankheit verstorben war, hatte für seine fünf Kinder einen Wunsch und Plan: Er wollte den Dachstock ausbauen, damit jedes Kind sein eigenes Zimmer erhält. Die Freiwilligen erfüllten diesen Wunsch.

Die Familie entrümpelte zuerst den Dachstock, dann legten die Freiwilligen los: Während zwei Wochen ähnelte der Bauernhof in der Nähe von Köniz eher einem Bienenstock. Gesamthaft waren 40 Personen im Einsatz, einige von ihnen halfen sogar beide Wochen. Die Freiwilligen stellten die Zimmer, so gut es ging, fertig. Platz wurde auch

für ein zusätzliches Badezimmer geschaffen, für den Ausbau fehlt der Familie aber noch das Geld. Auch der Garten und die Kleintiergehege fanden in den Augen der Freiwilligen keine Gnade und wurden generalüberholt.

In so einer Woche lernen sich die Familien und Freiwilligen näher kennen. So war dieser Einsatz von besonderer Herzlichkeit geprägt. Die Dankbarkeit der Familie kannte keine Grenzen, sie verwöhnte die Freiwilligen ständig mit Leckereien.

Der Enthusiasmus ging im Januar 2018 weiter: Einige Freiwillige legten während eines mehrtägigen Besuches die Böden in den Zimmern und machten den Durchgang zum Haus fertig. «Wir sind eine Kuschelfamilie», sagt die Mutter. Aber die Kinder freuten sich trotzdem unbändig, als jedes in sein eigenes Zimmer ziehen konnte.





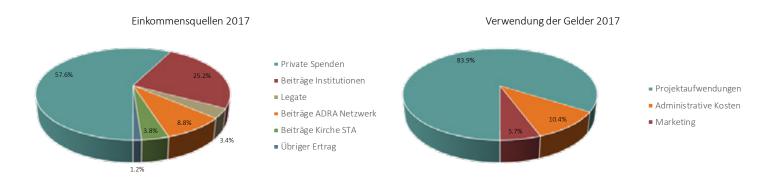
BILANZ PER 31. DEZEMBER 2017

	Erläuterungen	2017	2016
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		3'213'827.67	3'254'445.42
Wertschriften	1	585'075.00	543'280.00
Forderungen	2	569'983.52	258'460.28
Warenvorräte		11'100.76	13'451.73
Aktive Rechnungsabgrenzung		5'755.61	7'640.90
Umlaufvermögen		4'385'742.56	4'077'278.33
Sachanlagen	3	34'354.89	20'680.58
Finanzanlagen		10'009.83	-
Anlagevermögen		44'364.72	20'680.58
TOTAL AKTIVEN		4'430'107.28	4'097'958.91
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		46'814.17	28'486.86
Passive Rechnungsabgrenzung		322'587.85	115'945.07
Kurzfristige Rückstellungen		0.00	0.00
Kurzfristiges Fremdkapital	4	369'402.02	144'431.93
Rückstellung		-	-
Langfristiges Fremdkapital		-	-
Laufende Projekte		478'520.95	321'981.32
Zukünftige Projekte		903'149.12	1'084'556.75
Zweckgebundenes Fondskapital		1'381'670.07	1'406'538.07
Organisationskapital		2'679'035.19	2′546′988.91
TOTAL PASSIVEN		4'430'107.28	4'097'958.91



ERFOLGSRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2017

	Erläuterungen	2017	2016
ERTRAG			
Private Spenden		2'277'279.27	2'283'679.68
Legate		136′169.46	-
Beiträge Glückskette		546'005.00	-
Beiträge Kirche STA		150'000 .00	205'223.00
Beiträge anderer Institutionen		451'026.15	1'422'203.86
Beiträge ADRA Netzwerk		346'617.87	89'128.00
Spenden und Beiträge		3'907'097.75	4'000'234.54
Handelsertrag		18'192.35	342.00
Dienstleistungsertrag		18'858.00	22'587.00
Diverse Erträge		9'455 .00	4'084.28
Übriger Ertrag		46'505.35	27'013.28
ERTRAG	5	3'953'603.10	4'027'247.82
AUFWAND			
Projektaufwand		3'345'393.85	3′881′708.55
Administrativer Aufwand		414'247.57	312′245.65
Marketingaufwand		225'894.87	204'701.39
AUFWAND	6	3'985'536.29	4'398'655.59
BETRIEBSERGEBNIS		-31′933.19	-371'407.77
Finanzergebnis	7	138′729.34	29'242.26
Ausserordentliches Ergebnis	,	382.13	23 242.20
ERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN		107'178.28	-342'165.51
Fondentnahmen		3'687'056.15	3′881′708.55
Fondzuweisungen		-3'642'198.57	-3'325'735.51
Fondtransfers		-7'864.42	-214'688.97
Veränderung der zweckbestimmten Fonds		36′993.16	341'284.07
ERGEBNIS NACH FONDSVERÄNDERUNGEN		144'171.44	-881.44
Veränderung Organisationskapital		-144′171.44	881.44
returned and organisationskapital		177 1/1.77	301.44
JAHRESERGEBNIS NACH ZUWEISUNGEN		0.00	0.00



GELDFLUSSRECHNUNG

	2017	2016
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	107′178.28	-342'165.51
Abschreibungen auf Sachanlagen	14′019.98	6'335.86
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	2'525.00
Kursgewinn Wertschriften	-41′795.00	-
Veränderung Forderungen	-303′861.17	42'036.22
Veränderung Finanzierungszusagen	-6'735.00	265'473.00
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	1'885.29	13'971.60
Veränderung Lagerbestand	2350.97	11.78
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	224'970.09	-25'905.18
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-1'986.56	-37'717.23
In-/Devestitionen Wertschriften	-	-
In-/Devestitionen Sachanlagen	-28′621.36	-23'004.19
In-/Devestitionen Finanzanlagen	-10'009.83	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-38′631.19	-23'004.19
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-	-
Veränderung anderer langfristiger Schulden	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-40'617.75	-60'721.42
Nachweis		
Anfangsbestand flüssige Mittel per 01.01.	3'254'445.42	3'315'166.84
Endbestand flüssige Mittel per 31.12.	3'213'827.67	3'254'445.42
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-40'617.75	-60'721.42

VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	Stand per 01.01.2017	Zufluss (+)	Abfluss (-)	Interne Fondstransfers	Zuweisung (+) Entnahme (-)	Stand per 31.12.2017
Afrika	-	40'444.88	-47'748.56	7'303.68	-	-
Amerika	100′364.13	156'826.25	-109'369.05	-3'703.79	43'753.41	144'117.54
Asien	192′310.06	335'178.21	-198'073.06	-59'005.82	78′099.33	270'409.39
Europa	207.50	1'538'147.61	-1'586'662.71	91'008.60	42'493.50	42'701.00
Nothilfe	29'099.63	1'421'583.95	-1'728'627.22	299'236.66	-7'806.61	21'293.02
Netzwerk und Interessen- vertretung	-	-	-4'450.39	4'450.39	-	-
Fonds laufende Projekte	321'981.32	3'492'180.90	-3'674'930.99	339'289.72	156'539.63	478'520.95
Fonds zukünftige Projekte	1'084'556.75	150'017.67	-	-331'425.30	-181'407.63	903'149.12
Zweckgebundene Fonds	1'406'538.07	3'642'198.57	-3'674'930.99	7'864.42	-24'868.00	1'381'670.07
Wertschwankungsreserve	80'000.00	-	-	-	-	80'000.00
Fond Buchhaltungs- software	20'000.00	-	-12'125.16	-	-12'125.16	7'874.84
Renovations fond	46′313.40	-	-	-	-	46′313.40
Neubaufond	350'000.00	-	-	-	-	350'000.00
Freies Kapital	2'050'675.51	144'171.44	-	-	144'171.44	2'194'846.95
ORGANISATIONS- KAPITAL	2'546'988.91	144'171.44	-12'125.16	-	132'046.28	2'679'035.19
GESAMTERGEBNIS	3'953'526.98	144'171.44	-3'687'056.15	7'864.42	107'178.28	4'060'705.26

KOMMENTAR ZUR

JAHRESRECHNUNG 2017

Die Jahresrechnung 2017 weist einen Ertrag von CHF 3'953'603 aus, was im Vorjahresvergleich einem Rückgang von 1,8% entspricht. Die geringe Medienaufmerksamkeit bei Katastrophen und auch die Bindung von Mitteln durch die Flüchtlingskrise in Europa waren sicherlich die schwerwiegendsten Gründe für den Rückgang der privaten Spenden. Die Projektbeiträge (Stiftungen etc.) liegen mit CHF 1.4 Millionen deutlich unter Vorjahresniveau.

Der Projektaufwand war CHF 3.4 Millionen, und ist im Vergleich zum Vorjahr 13% geringer ausgefallen. In die Projektarbeit flossen damit 85,6% der verwendeten Mittel. Aufgrund geringerer Einnahmen sind die Kosten für Administration auf 14,4% angestiegen.

Das sind 2.6 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Aufgrund guter Wechselkursgewinne kann gegenüber dem Vorjahr mit CHF 138'729 ein deutlich besseres Finanzergebnis ausgewiesen werden. Die Jahresrechnung 2017 schliesst im Ergebnis vor Fondsveränderungen mit einem Plus von CHF 107'178. Der Bestand an flüssigen Mitteln und Wertschriften ist mit CHF 3.8 Millionen weiterhin ausreichend.

Die Jahresrechnung 2017 von ADRA Schweiz entspricht den Vorgaben der FER-Stiftung (Swiss GAAP) und der ZEWO-Stiftung. Die Richtigkeit der Jahresrechnung wurde von der externen Revisionsstelle Von Graffenried AG bestätigt.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG **2017**

Grundsätze Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins ADRA, Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe mit Sitz in Zürich erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (SWISS GAAP FER), dem Schweizerischen Obligationenrecht, den Statuten der Organisation und den Bestimmungen der Stiftung ZEWO. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Konsolidierung

ADRA Schweiz verfügt weder über Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei denen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt oder mit gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte. ADRA Schweiz unterhält Ortsgruppen, die für ADRA Schweiz Fundraising, Informationstätigkeiten und lokale, soziale Projekte durchführen. Diese sind an die Weisung von ADRA Schweiz gebunden. Die Arbeit der Ortsgruppen geschieht ausschliesslich auf freiwilliger Basis mit ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern in den Bemerkungen zu den einzelnen Bilanzpositionen nicht anders aufgeführt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Nominalwert am Bilanzstichtag. Die

Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die per Bilanzstichtag gehaltenen flüssigen Mittel, Vermögen und Verpflichtungen in Fremdwährungen sind zum Stichtagskurs der Eidg. Steuerverwaltung Bern umgerechnet. Die Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Kursgewinne und -verluste werden brutto in der Betriebsrechnung erfasst.

Flüssige Mittel

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten und Geldkonten bei Banken sowie allfällige Festgelder.

Wertschriften

Die Wertschriften werden als Liquiditätsreserve gehalten und daher im Umlaufvermögen ausgewiesen. Sie sind zum Kurswert am Bilanzstichtag bilanziert. Die Wertschriften sind nicht verpfändet. Die Wertschwankungsreserve für Fremdwährungen wird im Organisationskapital separat ausgewiesen. Die Vermögenswerte werden nach ethischen Kriterien angelegt.

Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung

Forderungen und die aktive Rechnungsabgrenzung

werden zum Nominalwert angegeben, abzüglich notwendiger Wertkorrekturen. ADRA Schweiz hat zum Erlangen eines internationalen Legats Vorschüsse (wie z. B. Gebühren, Steuern etc.) leisten müssen. Das Legat sowie unsere Vorauszahlungen werden über die Lalla Salma Stiftung an uns überwiesen.

Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Veräusserungswert bilanziert unter einer angemessenen Einzelwertberichtigung.

Sachanlagen

Sachanlagen erscheinen in der Bilanz in der Höhe der Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen, die nach der linearen Methode und je nach üblicher Nutzungsdauer berechnet werden:

Mobiliar: 5 JahreEDV: 3 Jahre

Neue Maschinen: 6 JahreOccasionen: 4 Jahre

• Material für Standaktionen: 4 Jahre

Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung

Verbindlichkeiten und die passive Rechnungsabgrenzung werden zum Nominalwert angegeben, abzüglich notwendiger Wertkorrekturen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für wahrscheinliche Verpflichtungen gebildet, deren Eintreten in der Vergangenheit begründet ist und deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar sind. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung des Vorstands und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen.

Zweckgebundenes Fondskapital

Es handelt sich bei dieser Position um Fonds, welche aus Zuwendungen entstehen, deren Verwendungszweck von den Spenderinnen und Spendern sowie der öffentlichen Hand eingeschränkt wird. Die Veränderungen sind unter Fondsveränderungen der Betriebsrechnung sowie in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst erarbeitetes freies und gebundenes Kapital, das im Rahmen des statutarischen Zwecks der ADRA Schweiz einsetzbar ist.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung der "flüssigen Mittel", aufgeteilt nach Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Organisationskapitals, der zweckgebundenen Fonds nach Kontinenten und Themen. Grundsätzlich wird der Kapitalbedarf laufender Projekte durch Transfers von freien Mitteln bzw. Fonds zukünftiger Projekte des gleichen Landes oder des gleichen Themas abgedeckt. Die verbleibenden Geldbeträge aus abgeschlossenen Projekten werden auf Folgeprojekte oder in Fonds für künftige Projekte im gleichen Land bzw. zum gleichen Thema transferiert.

Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand wurde aufgrund der ZEWO-Methodik ermittelt.

Freiwilligenarbeit

Im Geschäftsjahr 2017 wurde unentgeltliche Freiwilligenarbeit im Umfang von 1'451 Tagen (VJ 2'250) für verschiedene Aktionen und Projekte erbracht. Diese Arbeitsleistungen entsprechen zu vergleichbaren ADRA Schweiz Löhnen einem Gesamtbetrag von CHF 365'615 (Vorjahr CHF 566'903). Ausserdem erhielt ADRA Schweiz im Jahr 2017 Sach- und Dienstleistungsspenden zu Marktwerten für diverse Projekte, die mit CHF 1'238'508 (Vorjahr CHF 898'982) in der Jahresrechnung berücksichtigt wurden.

ADRA Schweiz wurden im Geschäftsjahr 2017 gratis Mietleistungen von insgesamt CHF 30'000 (Vorjahr CHF 30'000) sowie weitere gratis Dienstleistungen von CHF 5'681 zur Verfügung gestellt.

Entschädigung an die Mitglieder der leitenden Organe

Die Mitglieder des Vorstandes werden nicht entschädigt.

Vergütungen an die Geschäftsführung

Bei ADRA Schweiz ist nur eine Person mit der Geschäftsleitung betraut. Daher wird auf die Offenlegung deren Vergütung verzichtet.

Vorsorgeeinrichtung

Die Mitarbeitenden der ADRA Schweiz sind bei der Sammelstiftung BVG der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um einen beitragsorientierten Plan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber feste Beiträge entrichten. Die Beiträge werden in der jeweiligen Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie entstanden sind. Für 2017 betrugen die Beiträge CHF 22′807 (Vorjahr CHF 34′928) und sind im Personalaufwand enthalten. Die Forderungen gegenüber der Vorsorgeeirichtung betrugen per Bilanzstichtag CHF 17′725 und sind in den übrigen Forderungen enthalten. Der Deckungsgrad der

Vorsorgeeinrichtung beträgt 100 % per 31.12.2017 (analog Vorjahr). Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

Verpflichtungen aus laufenden Projekten

Aus laufenden Projekten bestehen gegenüber unseren Partnern nicht bilanzierte Verpflichtungen in Höhe von CHF 625'965 (Vorjahr CHF 925'464).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2017 beeinflussen könnten. Der Vorstand der ADRA Schweiz genehmigt die vorliegende Jahresrechnung im Umlaufverfahren am 27.09.2018. Diese wird in der nächsten ordentlichen Sitzung des Vorstandes protokollarisch bestätigt.

Anmerkungen zu Positionen der Bilanz

		2017	2016
1	WERTSCHRIFTEN		
	EUD Trust Fund	585'075.00	543'280.00
2	FORDERUNGEN/ FINANZIERUNGSZUSAGEN		
	Verrechnungssteuern	801.85	1'560.52
	Finanzierungszusagen für Projekte	235'653.00	228'918.00
	Nahestehende Werke	94'793.24	8'163.36
	Lalla Salma Stiftung	191'031.94	-
	Übrige Forderungen	47'703.49	19'818.40
	Total Forderungen	569'983.52	258'460.28
3	SACHANLAGEN		
	Anschaffungswert per 01.01.	67'621.01	52'499.42
	Zugänge	27'694.29	23'004.19
	Abgänge	-13'850.40	-7'882.60
	Anschaffungswert per 31.12.	81'464.90	67'621.01
	Total Amortisationen per 01.01.	46'940.43	48'487.17
	Abschreibungen	14'019.98	6'335.86
	Desinvestitionen	-13'850.40	-7'882.60
	Amortisationen per 31.12.	47'110.01	46'940.43
	Restbetrag	34'354.89	20'680.58
	Versicherungswert	111'267.94	150'000.00
4	KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
	Nahestehende Werke	-	19'515.76
	Übrige Verbindlichkeiten	46'814.17	8′971.10
	Total Verbindlichkeiten	46'814.17	28'486.86
	Ferien und Überzeit Mitarbeiter	41'313.63	37′468.13
	Diverse	281'274.22	78'476.94
	Total Passive Rechnungsabgrenzung	322'587.85	115'945.07
	Kurzfristige Rückstellungen		-
	Total Kurzfristige Rückstellungen	-	-
_	Kurzfristiges Fremdkapital	369'402.02	144'431.93
	·		

Erklärungen zur Betriebsrechnung

2016

		2017	2016
5	ERTRAG		
	Zweckgebundene Spenden und Beiträge	3'062'904.28	3'282'886.51
	Freier Ertrag	890'698.82	717'348.03
	Total Ertrag	3'953'603.10	4'000'234.54
6	AUFWAND		
	Direkter Projektaufwand	3'100'255.85	3'631'442.55
	Personalaufwand	658'153.27	574'648.19
	Sachaufwand	100'613.17	81'696.00
	Sammelaufwand/Fundraising	74'265.87	67'194.39
	Abschreibungen	14'019.98	6'335.86
	Diverser Aufwand	38'228.15	37'338.60
	Total Aufwand	3'985'536.29	4'398'655.59
_	Personalaufwand für Projekte	245'138.00	224'705.00
	Personalaufwand für Administration	261'386.27	212'436.19
	Personalaufwand für Marketing	151'629.00	137'507.00
	Total Personalkosten	658'153.27	574'648.19
7	FINANZERGEBNIS		
	Zinserträge	69'434.86	11'855.21
	Währungsdifferenzen	69'294.48	17'387.05
	Total Finanzergebnis	138'729.34	29'242.26

REVISIONSBERICHT



VON GRAFFENRIED

TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der ADRA – Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Kapitalveränderung und Anhang) der ADRA – Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir weisen darauf hin, dass ADRA Schweiz die sechs Monate Frist zur Genehmigung des Geschäftsberichtes durch das zuständige Organ gemäss Art. 958 Abs. 3 OR nicht eingehalten hat.

Zürich, 26. September 2018 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Peter Geissbühler

9. Ci

dipl. Wirtschaftsprüfer Zugelassener Revisionsexperte Michel Zumwald dipl. Wirtschaftsprüfer Zugelassener Revisionsexperte Leitender Revisor

Beilage:

Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Kapitalveränderung und Anhang)

Von Graffenried AG Treuhand

Hardturmstrasse 101, CH-8005 Z\(\text{circh}\), Tel. +41 44 273 55 21, Fax +41 44 273 66 66 Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11, Fax +41 31 320 56 90

ADRA sagt DANKE

nseren speziellen Dank sprechen wir unseren Partnern aus - öffentlichen oder privaten Institutionen wie der Glückskette, der Fritz und Martha Reinhardt-Stiftung, der Fontes-Stiftung, der Stiftung Fürstl. Kommerzienrat, der Suprag AG, der Firma Ulysse Nardin, privaten Unternehmen sowie allen anderen Partnern, die unsere Projekte finanziell unterstützt haben.

Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiter der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, welche uns ohne Bedingungen wertvolle Unterstützung leisten. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) hilft uns bei der Suche von Bauern, die für die Freiwilligenwoche unsere Hilfe brauchen. TTS Transterminal Rail Transport & Terminal Services AG sponserte 2017 erneut einen grossen Teil der Rechnung für den Transport der Weihnachtspakete nach Moldawien.

Eliane & Daniel Mühlethaler, Claudine & Blaise Percassi und Gilbert Grezet, Eti & Sabine Bless, Karin Bodenmann, Susanne Hallauer, Röbi Höhener, Adriel Dewinter, Simon & Erich Stirnimann, Denny Stekla, Theodor Ballmer, Raymond Schwyter, Steffen Kaufmann, Monika & Hans Schöb für ihren Einsatz für die Weihnachtspakete. Heinz Fuchs für seine Idee zur ADRA Tour und Klaus Schenk und Udo Kiene für die Durchführung.

Folgende Personen möchten wir auch erwähnen: Gonzalo Garcia, Jacqueline Meddour Lalu, Borbala Galanthay Marti, Maurizio Pozzi Renato Colmano, Heike Moor, Elena Melzi Zagara und Anita Obenaus.

Nicht zuletzt danken wir unseren treuen Spenderinnen und Spendern, die die Basis unserer Existenz darstellen.



IN EIGENER SACHE

Mitarbeiterwechsel

Thomas Brugger war seit Mitte August 2015 als Praktikant bei ADRA Schweiz tätig. Er unterstützte das Projektteam in administrativen Belangen, mit der Zeit übernahm er immer mehr Verantwortungen. Seine fröhliche und positive Art war bei allen Mitarbeitern geschätzt, daher wurde sein Vertrag auch mehrmals verlängert. Er verliess ADRA Schweiz auf eigenem Wunsch per Ende April 2017.

Thilo Schneider war seit April 2012 für die Finanzen verantwortlich und kümmerte sich während vier Jahren um die Spender und die Lehrlingsausbildung. Er führte ein Controlling ein, ausserdem vereinheitlichte er die internen Prozesse. Er war Mitglied in der "Financial Working Group", einem beratenden Organ von ADRA International. Er verliess das Hilfswerk per Ende August 2017, um eine andere Stelle anzutreten.

Das gesamte Team von ADRA Schweiz bedauert den Entscheid und dankt Thilo Schneider und Thomas Brugger für ihren unermüdlichen Einsatz. Alle wünschen ihnen für die Zukunft nur das Beste.



Andreas Jaggi fing seine Position als Leiter Finanzen im September 2017 an. Er bringt viel Erfahrung im Bereich Finanzen und Wirtschaft mit. Zuletzt arbeitete er als Berater für institutionelle Kunden bei einer Bank. Davor arbeitete er über viele Jahre als Risiko- und Finanzanalyst bei

verschiedenen Firmen. Andreas Jaggi hat einen Master in Volkswirtschaft der Universität Lausanne und besitzt ein Diplom als Finanzanalyst von einem anerkannten Institut in den Vereinigten Staaten.

Das Team von ADRA Schweiz heisst Andreas Jaggi herzlich willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Zewo Zertifizierung



Die Stiftung Zewo ist die schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen. Sie setzt sich für die Förderung von Transparenz im Spendenwesen ein und prüft ge-

meinnützige Organisationen auf den gewissenhaften Umgang mit Spendengeldern. Alle fünf Jahre werden zertifizierte Organisationen erneut geprüft, um sicherzustellen, dass die Standards weiterhin eingehalten werden.

ADRA Schweiz hat 2017 die Zertifizierung für die nächsten fünf Jahre in Angriff genommen und auch erhalten. ADRA behält das Zewo-Zertifikat nahtlos für weitere fünf Jahre.

Mitgliedschaft RECI



Das Schweizer Netzwerk für Bildung und internationale Zusammenarbeit RECI ist ein Zusammenschluss von Organisationen und Institutionen, die international im Bereich Bildung engagiert sind. Das wichtigste Ziel des RECI ist die Förderung des Rechts auf Bildung für Alle in guter Qualität. ADRA Schweiz wurde 2017 Mitglied.

ADRA International bei CaLP



The Cash Learning Partnership

2017 wurde ADRA International Mitglied von CaLP (Cash Learning Partnership). Es handelt sich um eine Organisation mit dem Hauptsitz in Grossbritannien. Ziel und Zweck sind der Austausch von Wissen im Bereich Bargeldzahlungen. ADRA Schweiz wird von dieser Mitgliedschaft profitieren und kann, wenn gewünscht, bei Arbeitsgruppen mitwirken. So kann das Hilfswerk nicht nur von einem Austausch profitieren, sondern einen aktiven Beitrag zur Verbesserung beitragen.

Die Mitgliedschaft wurde aufgrund einer Initiative von ADRA Schweiz beantragt.

WER WIR SIND - DER VEREIN

ADRA

Die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe fördert Projekte der Entwicklungszusammenarbeit sowie der humanitären Hilfe in Katastrophenfällen. ADRA ist von Kirche und Staat unabhängig und hilft allen Menschen. ADRA Schweiz ist eine Einrichtung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in der Schweiz. Sinn und Ziel der Gründung war es, Gottes Menschenliebe durch entschiedenes Eintreten für Benachteiligte und aktives Handeln sichtbar zu machen, ohne daran Erwartungen oder Bedingungen zu knüpfen. Es bestehen ausserdem keine rechtlichen Verbindungen zu anderen ADRA Länderbüros. ADRA ist ZEWO zertifiziert und ein Partnerhilfswerk der Glückskette.

Generalversammlung

Gemäss den Statuten trifft sich die Generalversammlung einmal jährlich. Sie stimmt über die Annahme und den Ausschluss von Mitgliedern ab, genehmigt Berichte über die Aktivitäten und das Geschäftsjahr, ernennt den Vorstand und die Revisoren von Konten und genehmigt Änderungen der Statuten.

Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands werden für fünf Jahre gewählt und können wiedergewählt werden.

David Jennah

Präsident, in Chernex, seit 2007

Günther Maurer

Vize-Präsident, in Zürich-Oerlikon, bis 2017

Stephan Sigg

Vize-Präsident, in Lenzburg, seit 2017

Theodor Ballmer

Mitglied, in Würenlos, seit 2013

Jörg Fehr

Mitglied, in Schocherswil, seit 2006

Rickson Nobre

Mitglied, in La Neuveville, seit 2016

Jean-Luc Waber

Mitglied, in Hüntwangen, seit 2016

Im November 2017 übernahm Stephan Sigg den Sitz von Günther Maurer, der in den verdienten Ruhestand geht. Die sechs Mitglieder des Vorstandes trafen sich 2017 zweimal, um ihre Aufgaben wahrzunehmen und den Büroausschuss zu begleiten. Die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Entschädigung.

Personal

Johannes Baumgartner

Verantwortlicher Programme Afrika 100%, unverändert

Thomas Brugger

Praktikant 100%, bis 30.4.2017

Rachel Donald

Verantwortliche Programme Asien 60%, unverändert

Andreas Jaggi

Leiter Finanzen 100%, seit 1.9.2017

Gabriel Maurer

Verantwortlicher Spenderbetreuung, 100%, unverändert

Michael Dieter Perekrestenko

Geschäftsleiter 100%, unverändert

Emanuela Schilling

Auszubildende, unverändert

Sibylle Schuppli

Verantwortliche Kommunikation 100 %, unverändert

Thilo Schneider

Leiter Finanzen 100%, bis 31.8.2017

Franc Schnetz

Freiwilliger, unverändert

Monika Stirnimann

Verantwortliche Programme Schweiz 40%, unverändert

Ortsgruppen

Ortsgruppen leisten wertvolle Arbeit, um den Armen, Randständigen und sonstigen Hilfebedürftigen in der Schweiz zu helfen. Für das Funktionieren der ganzen Aktivitäten sind die Ortsgruppenleiter unersetzlich. Sie repräsentieren ADRA Schweiz zusätzlich auf lokaler Ebene. Jahressammler stellen ADRA Schweiz Passanten auf der Strasse vor, um Spenden zu generieren. Sowohl die Ortsgruppenleiter wie auch die Jahressammler leisten diese Unterstützung unentgeltlich, dafür ist ADRA Schweiz sehr dankbar.

Freiwillige

Ohne die grossartige Unterstützung und das breite Engagement unserer vielen Freiwilligen hätte ADRA Schweiz die Ziele in der Schweiz und im Ausland nicht erreichen können. Sie bringen Aktivitäten wie die Freiwilligenwoche und Kindern helfen Kindern! jedes Jahr wieder zum Erfolg. Vielen herzlichen Dank.

Revisionsorgan

Die Überprüfung der Konten von ADRA Schweiz 2017 wurde von Von Graffenried AG Treuhand in Zürich durchgeführt, das von der Hauptversammlung beauftragt worden war.

Impressum

© 2017, ADRA Schweiz Gubelstrasse 23 | Postfach 5126 | 8050 Zürich +41 44 515 03 10 | www.adra.ch | info@adra.ch Fotos: ADRA Schweiz

Gesamtauflage: 150 Exemplare, erscheint einmal jährlich

Koordination: Sibylle Schuppli / Nathalie Beck Layout und Satz: querfeld1 by rohnerspiller.ch / Adrienn Bartalos by antikromantik.ch

Druck: Onlinedruck.ch

